

Bitte zu beachten!

In meinem grossen Ausverkauf kommen von heute ab

circa 30 000 Stück

Damen-Zaghemden * Damenbeinkleider * Damen-Nachthemden * Frisiermäntel
Nachtjacken * Untertaillen * Unterröcke * Kinderwäsche
Herren-Oberhemden und Herren-Nachthemden,

welche teilweise angeschmutzt sind,

[8251

zu fabelhaft billigen Preisen zum Verkauf.

Hermann Hönicke,

Leipzigerstrasse,
am Leipziger Turm.

Kindergarten Park 18.
(6829)

Althee-Bonbon
von vorz. Wirkung gegen
Husten u. Heiserkeit empfohlen
1 Paket 25 u. 50 St. [8217]
John Miltacher
Poststr. 11. Gr. Ulrichstr. 36.

Glühwein
Glas 10 und 15 Bfg. [8218]
Deffert- und Südwine
fl. v. 110 Bfg. an. Glas 15 Bfg.
Selbstgelegene Rheinweine,
fl. v. 50 Bfg., Dopp. 20 Bfg.,
Einz. 15 Bfg. an.
Rheingauer Weinhandlung,
Grosse Ulrichstr. 26.

Das größte Publikum
wird durch milchsaure
Baumkuchen
von **G. L. Blau**,
Gasse a. S. zu beziehen
und nicht mehr aus
Salzwedel. [688]

Baumkuchen Gr. Märkerstr. 23.
(8233)

Waschgefäße,
Deutscher, billig. [6412]
Zander, Gr. Hauptstr. 12.

Hühneraugen-Plaster
Stück 10 Bfg., Schachtel 50 Bfg.
Erfolg überausend. [8235]
Schwanen-Drogerie,
Seibitzgasse, Ecke Poststr.

Alte Wollsaachen
haben Verwendung bei Entnahme
von Hautflecken und Gerren-
stoffen etc. Alte Seide zu Decken
und Vorhängen. **K. Cronack**,
Goslar a. S. Musterlager bei
Fran L. Quarstein, Landwehrstr. 21
u. bei Frau M. Klaus, Zwiescherstr. 2.

Die geehrten Hausbesitzer und deren Stellvertreter
schaffen wir uns wiederum aufmerksam zu machen, daß unsere Leute,
welche mit dem Einkommen der zu diesem fälligen Referendum
beauftragt sind, Legitimation besitzen. [8223]

Die Spornsteingewermeister zu Halle a. S.

Zuntz Tee
Eigene Einfuhr * Ernte 1903/1904.
Vorzügliche Mischungen
à Mk. 2,50, 3,-, 3,60, 4,-, 6,- per 1/2 kg.
Packung von 50 Gramm netto Inhalt an Kaffee in Halle bei:
Joh. David, Gelestr. 1. F. E. David, Markt 17.
Rich. Barz, Leipzigerstr. 51. F. M. Quarstein, Flora-Drogerie,
Otte Birke, Leipzigerstr. 69. Göbenstr. 1.
Bruno Padmenzky, Gr. Steinstr. 68. N. Waltgott Nachf., Drogerie,
Hugo Schulze, Neumarkt-Drog. Gr. Ulrichstr. 30. [488]

Diagdeburgerstraße 12, [8175]
nahe dem Central-Bahnhof, sind das hochherrschaffliche einge-
richtete I., II. u. III. Obergesch. 6-8 Zimmer mit Zu-
behör, zu vermieten und 1. April event. früher zu beziehen.
Für die Inserate verantwortlich: Otto Grafel, Halle a. S.

Hochfeinen Sylvesterpunsch,
Burgunderpunsch,
Kaiserpunsch, Ananas- u. Schlummerpunsch etc.

1/2 Flasche von 1 Mk. an, 1/4 Flasche von 2 Mk. an.

Vorzüglich alten

Rum 1/2 Flasche von 1 Mk. an, 1/4 do. von 2 Mk. an.
Arrac 1/2 Flasche von 1,30 Mk. an, 1/4 do. von 2,50 Mk. an.
Kognac 1/2 Flasche von 0,90 Mk. an, 1/4 do. von 1,75 Mk. an.
Bowlenweine, Flasche 50 Bfg., bei 12 Flaschen 45 Bfg.

ff. deutsche u. holl. Liköre zu äußerst billigen Preisen empfiehlt
Robert Weise, Friedrichplatz,
Zu den zwei goldenen Zuckerhüten. [8260]

Franz Traeger

Gegründet 1878. Hoflieferant, Telephon Nr. 500.

Weingrosshandlung und Weinprobierstuben,
Rannischestrasse 23 (am Alten Markt)

empfehlen

seine direkt von Produzenten bezogenen und gutgelegten

Rhein-, Mosel- u. Bordeauxweine.

Ferner zur Sylvesterfeier:

ff. Punsch-Essenzen, Rums, Arracs, Cognacs,
sowie **Bowlenweine** und **Bowlensekt**
zu soliden Preisen.

Preislisten gratis und franko zu Diensten. [6869]

Hermann Pfautsch, Gr. Steinstr. 7,
Fernastr. 200. [8258]
elektr. Betrieb empfiehlt
ff. Pfannkuchen und Spritzkuchen.

Pianos Reichste Auswahl!
Zehnjährige Garantie!
Harmoniums [7110]
Flügel
Nur anerkannt gediegenes Fabrikat
zu mässigen Preisen.
Gebrauchte Instrumente, unter voller Garantie, stets am Lager.
C. Rich. Ritter, Grossh. Sächs. Hof-
Pianosorte-Fabrik. Halle a. S.

Herrschaffliche Wohnungen,
7 Zimmer, Bad, Gas, Balkon etc., parterre, per sofort, 1. Okt.
per 1. April 1904 zu vermieten.
Befindlichkeit 10-12, 3-5 Uhr. Näheres
Schillerstr. 56, bart. [6506]

Frische Hamburger Küken,
steyr. Hähnchen, Poulets, Capanner.
Prachtvolle Junge Putzlinge und -Hennen.
Briseler Poularden, Perlhühner,
Birkwild, Hasel- und Schneehühner.
Junge Vierländer Gänse und Enten.
Zarte Rehkrücken und -Meilen,
Junge Waldhasen.

Extrastarke frisch geschossene Fasanen,
Jagd von 29. Dezember ex.
Ausgesuchte schwere holl. u. engl. Austern,
Pflaumuscheln und frische Hummern,
Hochfeine

Düsseldorfer Punsch-Essenzen,
nur erstklassige Fabrikate.
Vorzügliche leichte Bowlen-Weine,
deutsche und französische Sekte.

Bildschöne Ananas-Früchte,
- grüne Pomeranzen, Waldmeister,
- Bischoff- und Cardinal-Extrakt
empfehlen und versenden. [8249]

Sprengel & Rink
Inh.: Franz Sprengels Erben & Oskar Klose.

Schlittschuhe
neuerer Systeme, [8216]
Knöchelgelenkhalter
für schwache Läufer
und als Ersatz für Schnürschuhe.
Gustav Rensch,
Poststr. 4.

Likörfabrik und Weinhandlung
von
E. Foerster
Leipzigerstr. 43 Inh.: O. Brehmer, Leipzigerstr. 48
offiziert in Ia. Qualitäten

Schlummer
Burgunder
Portwein
Sylvester
Rotwein
Citronen
Punsch
Rum * Arrac * Cognac
sowie sämtliche Liköre und Aquavite. [8237]

Dr. Wilhelm Rasch, Halle (Saale), Albrechtstrasse 53,
Vorsteher der **Gothaer Lebens-Versicherungsbank a. G.**,
Verkehrs-Kommissar der **Prov.-Städte-Foerster-Bank**. [7305]
Mit 2 Seiten.

Abonnements-Einladung für das 1. Vierteljahr 1904

Halle'sche Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen.

Für das bevorstehende Vierteljahr laden wir zum Abonnement auf unsere Zeitung höflichst ein. Die Halle'sche Zeitung wird nach wie vor das Banner nationaler Politik aufwerfen, unabhängig und frei wird sie die Gleichberechtigung der Interessen aller der deutschen Erwerbsstände, die Politik ausländischer Berechtigter befürworten und im Gegensatz zu dem Egoismus des Großkapitals und den unfruchtlichen Gelüsten der Sozialdemokratie überall eintreten mit Gott für Kaiser und Reich, für den gleichmäßigen Schutz aller unserer produktiven Stände, insbesondere des schwer leidenden Mittelstandes in Stadt und Land. Gegen die goldene wie gegen die rote Internationale werden die Waffen der Halle'schen Zeitung nach wie vor gleichmäßig geführt sein.

Die Halle'sche Zeitung wird auch fernerhin bemüht sein, hinsichtlich der Schnelligkeit und Zuverlässigkeit ihrer Berichterstattung mit an der Spitze der deutschen Tagespresse zu marschieren. Die ausgedruckten Informationen aus Berlin, aus den anderen Großstädten und Teilen unseres deutschen Vaterlandes, sowie aus allen wichtigeren Plätzen der Welt haben der Halle'schen Zeitung einen Platz in den Redaktionen aller bedeutendsten Tagesblätter des Reiches gesichert.

Die Redaktion der wöchentlichen landwirtschaftl. Gratis-Beilage der Hall. Ztg., der „Landwirtschaftlichen Mitteilungen“, liegt in den beherrschten Händen des Direktors der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen, Herrn Dr. Rabe. Ausführende telegraphische Wetterberichte werden in der Halle'schen Zeitung täglich veröffentlicht.

Der feuilletonistischen Teile, dem auch eine täglich erscheinende Unterhaltungsbeilage, sowie ein illustriertes Sonntagsblatt dienen, ist auch diesmal wieder eine ganz besondere Aufmerksamkeit zugewendet worden. Romane und Novellen unserer bekanntesten Tageschriftsteller werden in interessanter Reihenfolge abwechselnd, daneben werden wertvolle Aufsätze wissenschaftlichen und künstlerischen Inhalts zur Veröffentlichung gelangen. In der Unterhaltungsbeilage gelangen in neuen Vierteljahr u. a. die Romane:

„Miss Cookson“ von Heinrich Ier., „Der Baronin Vermächtnis“ von H. v. Schreibershofen und „Der Untersuchungsrichter“ von A. Hornfeld

zur Veröffentlichung. Schon die berühmten Namen dieser deutschen Autoren bürgen für die Trefflichkeit der genannten Romane.

Der Abonnementspreis der Hall. Ztg. beträgt bei zweimal täglicher Zustellung für Halle a. S. und die Vororte M 2,50, bei allen Postanstalten M 3,00 vierteljährlich. Probenummern werden überallhin bereitwillig und kostenlos abgegeben durch die Expedition (Halle a. S., Leipzigerstraße 87, Hinterhaus).

Halle a. S., im Dezember 1903.

Verlag der Halle'schen Zeitung.

Halle'sche Nachrichten.

Halle a. S., 30. Dezember.

Zusammenkunft der Halle'schen Beamtenhaft zu einer kommunalen Organisation. Für die unter kommunales Leben wichtiger Schritt bereitet sich vor; die Halle'sche Beamtenhaft, holländische und holländische Beamte, wollen sich eine Organisation schaffen, die sie insofern fest, größeren Einfluß auf die Gestaltung unserer kommunalen Verhältnisse zu gewinnen und auszuüben, als es bisher der Fall war. Man will nicht mehr der Form an die Beamtenhaft, die bisher die Stadtverordnetenmandat ausließ und zur Wahl brachte, allein diese Aufgabe überlassen, sondern sowohl für die zweite, wie für die dritte Abteilung ein entscheidendes Wort mitzubringen. An unserer Stadtverordnetenversammlung dominierte — von dieser Aufgabe geht man in Beamtenkreisen aus — jetzt die sogenannte Freitagsgesellschaft, die jeden Freitag die Tagesordnung der nächsten Stadtverordnetenversammlung durchnimmt und Entscheidung trifft, die durchzuführen sie meist die nötige Stimmenzahl zu Gebote stünde. Durch diese Vereinigung seien indes schon Beschlüsse zustande gekommen, die man im Interesse unserer Kommune beizubehalten müßte. So habe z. B. die verhängte Dienstpflicht, ein Streit, der sich nicht über die Beamtenhaft hinaus, unter Stadt nicht zum Ansehen gerichtet, und auch die Frage des Neubaus einer höheren Schule habe nicht die Behandlung erfahren, die nötig gewesen wäre im Interesse und nach dem Wünsche weiter Kreise gerade der hiesigen Beamten. Auch in dieser Hinsicht gerate unsere Stadt insofern jener Ungerechtigkeit der jetzigen Stadtverordnetenversammlung in beherrschender Weise immer mehr hinter anderen Städten ins Hintertreffen. Doch sich die Bürgerchaft mit Erfolg gegen derartige Ansichten, wie sie die Mehrheit des Kollegiums vertritt, zu wehren vermöge, dafür habe die Wahl des Herrn Direktor Dr. Wagner als Stadtverordneter, demgegenüber der Kandidat der kommunalen Vereinigung (der übrigens für seine Person die Sympathien aller besitzt. D. H.) erlag, den besten Beweis erbracht. Set hier in der zweiten Abteilung der kommunalen Vereinigung eine Niederlage beibringt, so dürfte die Beamtenhaft auch in der dritten Abteilung verlangen, daß sie zum mindesten die Hälfte der Mandate überlassen werde. Habe doch bei der letzten Stadtverordnetenwahl die Beamtenhaft annähernd 3000 Stimmen aufgebracht von den 5800 hiesigen Stimmen, mit denen man die Sozialdemokratie zu Fall brachte. Die neue kommunale Vereinigung der Beamtenhaft, die sichert sich entsprechend zu wirken imstande sein wird, ist gebildet als eine Organisation der Ober- sowie Unterbeamten.

Werkstoffene Stadtverordneten-Wahl. Als wichtigste Angelegenheit, wegen welcher die außerordentliche Stadtverordneten-Versammlung gefestigt stand, wurde in der geschlossenen Sitzung beschlossen, einen neuen Friedhof für den Norden der Stadt einzurichten und zu diesem Zwecke die folgende verpönblichen Umlandparce an der Deissauerstraße, welche den Schiffsrieden und Reichlichen Eben gehören und 17 Hektar groß sind, anzukaufen. Das Kollegium bewilligte 230 000 Mark als Kaufpreis. Weiter befohlen die Veranlassung, die Gemeinden Amendorf, Beesen und Bahrenfeld auf ihr Gelände hin an das Halle'sche Wasserwerk zu verkaufen. Die einmaligen Kaufverlangen für die neu zu legenden Bauplatzungen z. betragen sich auf 55 520 Mk. Diese drei Orte zählen an die Stadt 18 Hektar für den Kubimeter Wasser; die Bürgerchaft in Halle selbst entrichtet nur 16 Hektar pro Kubimeter. Die Stadt Halle selbst hat durch diese gemeinsame Wasserleitung die allseitige Abnutzung der reichen Wasserläufe, welche sich durch die flachen jenen Gemeinden ziehen. Die Veranlassung war ferner mit der Anweisung des Ranglizenzen-Erwerbenden einverstanden und wählte als Armenpfleger für den 2. Armenbezirk Herrn Kaufmann

H. Wier für den 21. Bezirk Herrn Kaufmann D. Bruneberg, als Vorbesitzer für den 17. Bezirk Herrn Kaufmann R. Schumann, als dessen Stellvertreter Herrn Kaufmann Weber und als Armenpfleger für denselben Bezirk die Herren Senator Stieling und Fabrikbesitzer Rudolph. Herr Kaufmann Weber hatte Einspruch gegen die auf ihn gesetzte Wahl als Stichtagsmann für den 25. Bezirk erhoben; die gegen die Wahl geltend gemachten Gründe konnten nicht als stichhaltig anerkannt werden.

Kapitalpläne. Von fertiggestellten Haushaltsplänen einzelner hiesiger Verwaltungszweige pro 1904 liegen vier vor. Der Haushaltsplan der hiesigen Wasserversorgung ist in Einnahme und Ausgabe mit 677 268,50 Mk. gegenüber 678 034,40 Mk. im Vorjahre ab. Unter Einnahme stehen 10 456,50 Mk. (Betriebsanlagen), 284 250 Mk. für gelebtes Wasser, 400 Mk. für Wassermeister, 80 000 Mk. (Vager und Verfall). In der Ausgabe sind 68 213,50 Mk. für die Verwaltung, 55 131 Mk. für Betriebsanlagen, 76 600 Mk. für den Betrieb, 21 000 Mk. für Wasserwerke, 77 000 Mk. für Vager und Verfall, 191 033,60 Mk. für Kapital- und Schuldenverwaltung angeführt. Der Haushaltsplan des hiesigen Elektrizitätswerkes balanciert in Einnahme und Ausgabe mit 509 000 Mk. gegen 421 400 Mk. im Vorjahre. Die Einnahme bringt u. a. 422 855 Mk. an Stromgebühren und Pächtermiete, 75 520 Mk. für öffentliche Beleuchtung, 7500 Mk. für Hausanschlässe. In der Ausgabe sind angeführt 37 125 Mk. für die Verwaltung, 13 210 Mk. für Betriebsanlagen, 107 310 Mk. für den Betrieb, 24 600 Mk. für die öffentliche Beleuchtung, 9600 Mk. für Hausanschlässe, 186 600,25 Mk. für die Kapital- und Schuldenverwaltung. Die Einnahme der öffentlichen Beleuchtung, 7500 Mk. für Hausanschlässe, in Einnahme und Ausgabe gleichlautend, gegen 62 010 Mk. im Jahre vorher festgesetzt. Bei der Einnahme sind 37 570 Mk. als Zuschuß, 13 261 Mk. als erhaltene Verpflegungsgelohnen und 9479,80 Mk. in der Kapitalien- und Schuldenverwaltung angeführt. Bereinigt sollen werden für die Einnahme 33 928 Mk. für Grundbesitz und Geschäftshäuser 16 129,31 Mk. in der Verwaltung 11 915,50 Mk. Der Haushaltsplan für die hiesige Desinfektionsanstalt bringt 17 540 Mk. in Einnahme und Ausgabe, gegen 17 850 Mk. im Vorjahre. Von der Stadthauskasse werden 16 076 Mk. als Zuschuß für die Desinfektionsanstalt verwendet, 17 025 Mk. werden als Verwaltungs- und Betriebskosten für die Anstalt benötigt.

Krankenkassen und Arztgehonorar. Die Vertragskommission der Ärztekammer der Provinz Sachsen hatte mit den hiesigen Krankenkassen wegen Erhöhung des Arztgehonorars auf folgende Höhe Verhandlungen angeknüpft: Für eine Konsultation in der Sprechstunde mindstens 0,75 Mk., für einen Besuch in der Wohnung des Kranken mindstens 1 Mk., für eine nächtliche Konsultation mindstens 1,50 Mk., für einen nächtlichen Besuch mindstens 3 Mk. Bei Hausbesuchen werden besondere Vereinbarungen getroffen. Andererseits sollte bei außerordentlicher Befragung der Krankenkassen eine Ermäßigung der ärztlichen Honorare auf entsprechende Zeit eintreten. So die Mehrzahl der Krankenkassen den Antrag ablehnte, hatten die Ärzte den Magistrat um Vermittelung. Der Magistrat setzte sich insofern mit den Vorständen der Kassen in Verbindung. Einige, namentlich die qualifizierten Betriebskassen, erklärten sich sofort zu einer Erhöhung der Honorare bereit, die meisten Krankenkassen erklärten aber, hierzu nicht in der Lage zu sein, zumal ihnen nach Inkrafttreten der Krankenkassen-Modelle weitere Ausgaben erwänden. Aus dem Verhalten der Krankenkassen hat der Magistrat die Überzeugung geschöpft, daß die nachgehende Vermittelung ergebnislos bleibt. Nunmehr werden sich die Ärzte vornehmlich an den Herrn Regierungspräsidenten in Verbindung wenden.

Die Hallen in Berlin. Heute vormittag hat sich die Abordnung der Hallen nach Berlin begeben, um am Neujahrstage den

Kaiserlichen Majestäten bei der Familienfeier aufzuwarten und bei dieser Gelegenheit die Glückwünsche und die Geschenke der gesamten Salzwerker-Väterschaft im Saal zu Halle darzubringen. Mitgenommen wurden etwa 80 Pfund feine Goldschokolade, gefertigt von Müller, Hofschokoladenfabrik Herrn Ernst Sallé hier, Gr. Kirchstraße. Die Abordnung verweilt etwa zehn Tage in der Residenz und hat nach ihrer Rückkehr den regierenden Vorstand der Väterchaft Bericht über Aufnahme vorzulegen zu erstatten.

Zusammenkunft der Halle'schen Schuhwarenhandler. Im Hotel zum „Goldenen Schiffe“ gründeten gestern mehrere hiesige Schuhwarenhandler einen Verein der Schuhwarenhandler von Halle a. S. und Umgegend. Es befaßten in Deutschland gegenwärtig zwei Korporationen der Händler mit Schuhwaren, nämlich der Verband deutscher Schuhwarenhandler und der neugegründete Zentralverband der Schuhwarenhandler. Der Verein Wagners, der als Vorort gilt, ist beauftragt, eine Vereinigung dieser beiden Verbände in die Wege zu setzen.

Neujahrstafel und Zeitungsafel. Wieder liegt in der kommenden (sonntäglichen) Ausgabe der Neujahrstafel und Zeitungsafel der Firma Baacke & Co. in Regler vor. Für Gedächtnisafel ist er bereits zum unentgeltlichen Besitze geworden. Seine Gedächtnisafel hat ihm einen guten Platz in allen Kontoren gesichert. Der Tages- und Neujahrstafel für das Jahr 1904 sind genaue Ausführungen über die Reichsland und deren Geschäftsbetrieb, über das Post- und Telegrafennetz gegeben und dann folgt das ausführliche Verzeichnis der politischen Zeitungen des In- und Auslandes, der Tage- und illustrierten Zeitschriften, Bureaus- und Buchhändler Deutschlands in genauer Reihenfolge mit den orientierenden Notizen, die es jedem Geschäftsmann und Zeitungsleser möglich machen, sich in der Hauptsache über die Zeitungen Deutschlands und des Auslandes zu informieren. Wir können den Katalog nur empfehlen.

Carl Fernow-Abend. Vor einer zahlreichen Zukunftsfeier trug gestern abend im Saale der Vereinigten Bergbauvereine Herr Karl Wulff, Direktor Dr. Hans Hagen am Abend, bekanntlich aus Halle gebürtig, Vorträge und hielt mit spirituell-historischen Erläuterungen vor. Vortragsstoff verband es Herr Dr. Hagen mit seinem aufrecht geschmackvoll gewählten und reichen Programm Kowalewski Schallens, das verständnisvolle Publikum nicht nur in angenehmer Weise zu unterhalten, sondern auch mit mäßiger Ueberzeugungskraft in das Wesen und die Hoffe dieser Vorträge einzufließen. Seine wertvollen, von rein künstlerischem Gesinnung zugehenden Darbietungen wurden mit freudigem Beifall aufgenommen. Für Wagners Schlußwort aus Leipzig erwiderte als hiesiger anwesender Bergmann am Klavier.

Domgemeinde. Der Fest des Jahresfestes wird in der Domkirche morgen, Donnerstag, abends 6 Uhr ein kirchlicher Gottesdienst gehalten werden. Der Domkirchenrat wird dabei u. a. Motetten von Bach, Beethoven und Gauer vortragen.

Ein Scherzstück im Wallhallentheater wird ebenfalls von einem großen Teil des tagelängigen Publikums mit Beifall begrüßt werden. Die Direktion hat sich durch vielseitige Anregung zur Abhaltung dieser Festlichkeit entschlossen. Der Zutritt zu dem nach der Vorstellung als Wallhallentheater gerichteten Theaterrath ist gegen Zahlung einer Eintrittskarte und nur in Gesellschaften gestattet. Im dunklen Gesellschaftsaussatz gestattet. Heute abend findet die vorletzte Vorstellung des Weihnachts-Programms statt.

Der verschundene Christbaumabend. Die hiesige Familie in der Familie hat stets einen ausgeprägten Sinn für Ordnung, und im höchsten Maße zeigt sich das häusliche Wirken der lieben Christbaumzeit. Die Frau eines hiesigen Postbeamten, ein lebenswichtiges Weibchen, war allemal für eine wohlgeordnete Stilleheit und für ein wohlgeordnetes Leben. Da mußte es nun geschehen, daß vor Weihnachten eine ganz ungewohnte Unruhe in die Familie kam, mancherlei gefunkt und mit diesem „Mancherlei“ gar heimlich getan wurde. Eines abend

Der alljährlich nur einmal stattfindende grosse

Geschäftshaus

Räumungs-Ausverkauf J. Lewin

beginnt Sonnabend, den 2. Januar.

Halle a. S., Marktplatz 2 und 3.

Der Räumungs-Ausverkauf bietet diesmal grosse Überraschungen.

8110

Inventur-Ausverkauf.

Grosse Posten Kleiderstoffe schwarze Kleiderstoffe Seidenstoffe
für Sommer und Winter, Meter von 25 Pf. an. Meter von 50 Pf. an. in schwarz und farbig, Meter von 60 Pf. an.

Damen-Konfektion als: Paletots, Jacketts, Kragen, Kostüme, Kostümröcke, Blusen
für Sommer und Winter,
werden nunmehr zu jedem nur annehmbaren Preise ausverkauft.

Reste und Roben knappen Massen enorm billig.

Es bietet sich hier Gelegenheit, nur gute, reelle Ware in solidesten Qualitäten ausserordentlich billig einzukaufen. [824]

Theodor Rühlemann,

Halle a. S.,
Leipziger Strasse 97.

Stadttheater in Halle S.
Mittwoch, den 30. Dezember.
7 1/2 u. 10 1/2 Uhr. 3. u. 1. B. Beamtentag
Die Afrikanerin.

Besetzung:
Don Petro, Herr
figender im Platz
des Königs M. Robet.
Don Diego, Admiral Elio Alen.
Ines, dessen Tochter H. v. Beer.
Bacon de Oana.
Martine-Offizier Spirowitz.
Don Alvar, Wittig des Platzes Fr. Gruffelli.
Der Groß-Inquisitor von Sifadon M. Humann.
Reluso Ertzen R. Hüblam.
Sofia Ertzen v. Stol.
Der Oberpriester des Brahma M. Soomer.
Anna, Ines' Dienerin Böding.
Ein Mafroze C. Säbber.
Ein Indier M. Schöne.
Marine-Offizier, Wäpfe, Heide, Bräcker des Brahma, Indier, Indierinnen, Offiziere, Soldaten, Mafrozen.

Ende 10 1/2 Uhr. [824]
Donnerstag, d. 31. Dez. 1903.
10 1/2 u. 8 u. 2. B. Beamtentag.
Die Reise um die Erde.

Am 7 1/2 Uhr. Ende 10 Uhr.
Freitag, den 1. Januar 1904.
3 1/2 Uhr: Prinz Uebermut.
7 1/2 u. 10 1/2 Uhr. 3. B. Beamtentag.
Der Zigeunerbaron.

Commodore 3 1/2 Uhr: Prinz Uebermut.
7 1/2 u. 10 1/2 Uhr. C. W. Bühler.
Der Raub der Sabinerinnen.

Neues Theater.
Direktion E. M. Mauthner.
Donnerstag, d. 31. Dez. 8 1/2 u. 11 1/2 u. 10 1/2 Uhr.
Freitag, den 1. Jan. 8 1/2 u. 10 1/2 u. 11 1/2 u. 10 1/2 Uhr.
Abends 7 1/2 u. 10 1/2 u. 11 1/2 u. 10 1/2 Uhr.
bei einfachen Preisen:
Kiebel.
Schaufel in 3 u. 4. von Schmitz.
Nur kein Tennant. Zutritt 3 u.

Walhalla-Theater.
Direktion: Rich. Hubert.
Gente, Mittwoch, d. 30. Dez.
Zum vorletzten Male:
Das auferstehene

Weihnachts-Programm.
Donnerstag, den 31. Dez.,
von abends 8 1/2 u. 11 u. ab:
Großer Sylvesterball
und
lehtes Auftreten
der Spezialitäten. [8212]

Humoristische Abende
der
Neumann-Bliemchen-Sänger.
Direktion:
Emil Neumann.
9 erstklassige Kräfte.

Welt-Panorama Gr. Reich.
Gr. Öffnen von 2-10 Uhr. [8234]
Deutsche Alpen Hannover-Güte.

L. Hofmann & Co.

Gegr. 1858. Halle a. S., Sophienstr. 1. Telephone 623.

Weingrosshandlung und Probierstuben,

empfehlen zur **Sylvester-Feier:**

Rum-Arrac, Burgunder-, Portwein-u. Vanille-Punsch
von Joh. Adam Röder, Köln;
Jam-Rum, Arrac, deutschen u. französischen Cognac,
deutsche Schaumweine und franz. Champagner
von nur ersten Fabriken. [6368]

Wein-Restaurant

„Hôtel zur Zulpel“

1. Etage.

Zur **Sylvesterfeier** sind noch einzelne reservierte Zimmer zu vergeben.

Soupers von 6 Uhr an à 2.— Mk. [8243]

Apollo-Theater.

Direktion: **Gustav Pöller.**
Am Niederschlag, nächste Nähe
des Hauptbahnhofs.
Nur noch 2 Tage!
Das glänzende
Weihnachts-Programm.
Renard
mit seiner Prachtmenge von
dreifertig. Drogen u. russischen
Windhunden: a) die beste
Schule; b) russische Windhunde
als Springhunde; c) tableaux
vivants, gestellt von lebenden
Hunden. [8167]

Magde u. Nelly Perry,
amerikan. Gesangs-Quintettinnen.
5 Franklins,
die besten Trampolin-Akrobaten.
Reinheit! Reinheit!
und die übrigen
6 Prachtnummern.

Vorläufige Anzeige.

Kaiserschloß (grosser Saal).
Freitag, den 1. Januar
bis [8194]
Montag, den 4. Januar:

Humoristische Abende

der
Neumann-Bliemchen-Sänger.
Direktion:
Emil Neumann.
9 erstklassige Kräfte.

Welt-Panorama Gr. Reich.
Gr. Öffnen von 2-10 Uhr. [8234]
Deutsche Alpen Hannover-Güte.

Zum Neujahrsfeste empfehle als

Spezialität

Doppelbräu,

bestbekümmliches Bier.

Halle, Dezember 1903. [8154]

Friedr. Günther,

Bierbrauerei.

Telephone 361.

Pädagogium Bad Sachsa,

Erziehungs-Anstalt in herrlicher, gesunder Waldumgebung
mit Berechtigung zum einj.-frei. Dienst. Seit Erteilung der
Berechtigung (Ostern 1894) bestanden 208 Schüler, die Entlassungsprüfung, im letzten Schuljahr 32, Ostern d. Js. 24 vom
26 Prüflingen. **Prosop. kostenfrei.** [7746]

Herrschastliche Wohnung, zweite Etage,

Grosse Steinstrasse 74 per sofort zu vermieten. [7921]

Erstes Sprach-Institut Vorbildungs-Anstalt

The Berlitz-Methode Schulstr. 34.

Englisch, Französisch, Italienisch, Russisch, Konversation, Korrespondenz, Grammatik, Literatur.
Nur geopr. nationale Lehrerinnen.
Deutsch für Ausländer.
Formpr. 1125. Prosopkte kostenfrei.
Gegründet 1887.
Frequenz bis 1902 = 1200 Sch.
6867) Miss Alexander.

Personen, die verlangt werden.

Euch vom 1. April, eventuell früher für erblindeten Herrn nach Falls einen unvorbehaltenen

Diener

oder Herrn zur Führung, Bedienung und Gesellschaft. Gehaltsanträge, Lebenslauf und Photographie erbeten unter **H. W. 1** postlagernd Pafsch, Provinz Posen. [8140]

Hôtel z. Sonne, Getzstedt,

Ein erblindeter, gewandter

L. Hausdiener

zum 1. Januar 1904. Derselbe muß auch den Omnibus zur Bahn fahren. [8231]

Einige verheiratete

Pferdefuchste

finden am 1. März oder 1. April Erteilung bei

Reussner, Rottelsdorf.

Ein verheirateter [8261]

Pferdefuchst

findet zum 1. April 1904 Erteilung.

Wendenburg, Hamborf

(Station Dalk-Deitfeld).

Ein Lehrling

für Kantor und Lager gesucht zum 1. April oder früher. Offert. ges. **B. A. Nr. 65** an die Exped. d. Hg.

Lehrling

sucht unter günstigen Bedingungen [8236]

Reinhold Koch,

Geschäftsrath u. Hauptinhalt. Hof-Druckereianstalt, - Alte Promenade Nr. 1a. -

Landwirtinnen

erhalten bei 200-400 Mk. Gehalt sofort, 1. Februar u. April gute Stellen durch Frau Anna Fleischer, Stellenvermittlerin, Al. Ulrichstr. 9, I. [8247]

Wirtshausbesuch.

Wegen Erkrankung der jetzigen ist sofort durchaus zuverlässige, in allen Zweigen des Landwirtschafsbereichs gründlich erprobte Wirtshausbesuch, f. d. Stellung, wo Hausfrau fehlt, gesucht. Etwas Gehalt u. Schmeinegeld; Beurlaubung gering. Gehl. 100 Mk. mit Gehaltsanforderung, Lebenslauf, Zeugnisse abzugeben erbeten auf **Z. h. 77** an die Exped. dieser Zeitung. [8241]

Geb. Feinstein, nicht unter 20 Jahren, das im Kochen erfahren ist, wird als [8205]

Stütze

zum baldigen Eintritt gesucht. Familienanschluss zugesichert. Gehalt nach Ueberlieferung. Off. unt. **Z. h. 74** an die Expedition dieser Zeitung erbeten. [8241]

Familiennachrichten.

Verlobt: Fr. August Döcker m. Fr. Margarethe Marg. Kl. (Klein-Org. b. Sublau - Berg b. Demmin). Fr. Marg. Runge m. Fr. Werner Dr. (Gut.). Fr. Anna v. Ruppert m. Fr. Rittergutbesitzer Fr. Hubert (Dobran-Mühlhude). Fr. Ella von Wandenburg m. Fr. Dr. med. Hans Sackel (Wendeb.). Fr. Franz Gien m. Fr. Leutnant Graf Konrad North-Schmitz (König-Strausfeld-Münster i. W.). Fr. Fr. Elisabeth Redmer m. Fr. Fr. Carl v. Giese (Wendeb.). Fr. Erna v. Schwedel m. Fr. Friedrich v. Redder (Berlin - Gens.). Fr. Elie Reinhardt m. Fr. Leutnant Keller (Wolfsberg - Elm.).
Geboren: Ein Sohn: Fr. Hauptmann Hans v. Deybedred (Hofbarm.). Fr. Hauptmann von Lindner aus von Widdau (Friedenau). Fr. Hauptmann Richard von Buxbaum (Wieritzburg). Fr. Oberleutnant Wilhelm v. Beckhards (Charlottenburg).
Geboren: Fr. Leutnant Erich von Gerner (Waldau). Frau Christiane Lehmann (Zeh.).

Todes-Anzeige.

Seute früh verchied unermartet der Bibliothekar an der

Dr. phil. Alfred Ockler,

Oberleutnant der Landwirtsch.

Er war ein eifriger, pflichttreuer Beamter, ein liebenswürdig, stets hilfsbereiter Kollege, dessen Andenken uns immer teuer sein wird.

Halle a. S., den 29. Dezember 1903.

Die Beamten der Königlichen Universitäts-Bibliothek.

Die Beerdigung findet in Wolfsdam statt. [8238]

Todes-Anzeige.

Statt besonderer Meldung.

Seute morgen verchied nach kurzen Krankenlager mein lieber

Gatte, unter guter Pater, Schwieger- und Großvater, der Rentier, früherer Gutbesitzer

Ferd. Höscher.

Wansleben, den 29. Dezember 1903. [8262]

Die trauernden Hinterbliebenen.

